

PROJEKTBLATT

WEGGIS

ORT	Weggis, Schweiz
BETREIBER	Wasserversorgung Weggis
GESAMTKOSTEN ANLAGE	CHF 400'000.-
PROJEKTDATEN	
Rohwasser	Quelle
Temperatur	5°C
Nennleistung	36 m³/h

PROJEKTPARTNER

HSK Ingenieur AG, Küssnacht

CHRONOLOGIE

Juni 2002	Öffentliche Ausschreibung
26. August 2002	Bewilligung des Kredits durch die Gemeindeversammlung
September 2002	Vergabe
Januar 2003	Montage der Anlage
Februar 2003	Inbetriebnahme
Frühling 2003	Optimierungsphase



PROJEKTBECHRIEB

Die Gemeinde Weggis bezieht ihr Trinkwasser einerseits aus einem Seewasserwerk und zum anderen aus mehreren am Fuss der Rigi gelegenen Quellen. Zum Reservoir Ried fliessen zwei Quellen, die eine drucklos, die andere mit 6 bar. Ihr Wasser stammt aus instabilen Hanglagen, weshalb die Trübung sehr oft bei über 1 NTU liegt. Bisher wurde das Wasser bei mehr als 1.3 NTU verworfen, trotzdem traten hauptsächlich im Frühling immer wieder Probleme auf mit Ablagerungen in den Badewannen und Schwimmbädern.

Die Gemeinde wollte die Quellwässer trotzdem besser nutzen, v.a. um die höher gelegenen Ortsteile ohne grossen Energieaufwand zu versorgen. Deshalb wurde das Ingenieurbüro HSK in Küssnacht beauftragt, verschiedene Verfahrensvarianten zu evaluieren. Aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung wurde in der Folge ein druckbetriebenes Membranverfahren, die Ultrafiltration, gewählt. Als einziges konnte dieses Verfahren die vollständige Abtrennung der feinen Schlammartikel und Keime sicherstellen und gleichzeitig mit dem vorhandenen hydrostatischen Druck betrieben werden.

Ausserdem passte die Filteranlage ohne bauliche Anpassungen ins bestehende Reservoirgebäude, womit die Baukosten sehr tief gehalten werden konnten.